



VERBRAUCHER *wählen* ZUKUNFT

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz



BARRIEREFREIES BAUEN KONSEQUENT UND RICHTIG UMSETZEN

Barrierefreiheit muss bei Bauprojekten konsequent mitgedacht und umgesetzt werden. Barrierefrei-Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude müssen von Anfang an erstellt und der Genehmigungsplanung beigelegt werden. Ihre Umsetzung muss fachgerecht kontrolliert werden.

Vor welchem Problem stehen die Verbraucher*innen?

Die Baubranche boomt – niedrige Zinsen, günstige Kredite sowie zusätzliche Darlehens- und Förderprogramme erleichtern die Entscheidung, neue Bauprojekte im ganzen Land anzugehen. Viele dieser Bauprojekte müssen barrierefrei umgesetzt werden und unterliegen unter anderem dem Grundgesetz, der UN-Behindertenrechtskonvention und der rheinland-pfälzischen Landesbauordnung sowie den entsprechenden aktuellen Förderprogrammen von Bund und Land.

Die geforderte barrierefreie Ausführung wird allerdings oft nur teilweise, falsch, konzeptlos oder gar nicht umgesetzt. Bauliche, technische, aber auch organisatorische Punkte im Hinblick auf die Barrierefreiheit werden nicht von Anfang an mitgedacht und nachvollziehbar abgebildet. Spätestens bei der Genehmigungsphase zeigt sich, dass Genehmigungsbehörden bei der Prüfung der Vorgaben zur Barrierefreiheit erhebliche Schwierigkeiten haben können, da die eingereichten Unterlagen bereits fehlerhaft sind. Streitigkeiten sind vorprogrammiert. Ein weiteres Problem stellt die oft nicht durchgeführte Kontrolle der barrierefreien Umsetzung nach Fertigstellung eines Gebäudes dar. Um eine gewissenhafte Prüfung bei rheinland-pfälzischen Baubehörden oder auch bei Förderinstitutionen zu gewährleisten, fehlt es meist an ausreichendem Personal.

Das fordert die Verbraucherzentrale:

- ❖ Bauherren müssen im Zuge der Baugenehmigung für neu zu errichtende Wohn- und Nicht-Wohngebäude zur Vorlage eines Barrierefrei-Konzeptes verpflichtet werden.
- ❖ Die Umsetzung der Barrierefreiheit während und nach Abschluss der Bauphase muss durch die Baubehörden kontrolliert werden. Dies muss durch mehr Personal in den Baubehörden sichergestellt werden.
- ❖ Entsprechende Fördermittel müssen langfristig sichergestellt und ihr sachgerechter Einsatz muss geprüft werden.



twitter.com/vzrlp | [#VerbraucherWählenZukunft](https://twitter.com/VerbraucherWählenZukunft)

© 2020 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. | Seppel-Glückert-Passage 10 | 55116 Mainz
www.verbraucherzentrale-rlp.de | info@vz-rlp.de | Tel. 06131/28 48 0
Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lühe, Vorstand